

Warum die SDT auf das Konzept der Schwelle verzichtet

Klassische Psychophysik

nutzt **Schwellen** als Indikatoren für Entdeckungs- und Diskriminationsleistungen zur Ableitung von (psychischen) Maßen

Problem des klassischen Schwellenkonzepts:

Reaktionsneigung der Vp verschiebt Reizschwellen

> Abhängigkeit der Reizschwellen von nicht-sensorischen Faktoren
schränkt deren Aussagekraft zur sensorischen Leistung ein

Test: kein Reiz statt kleiner Reiz = blank

-> Vp sagt „Ja-Reiz!“, auch wenn sie gar nichts wahrnimmt...

> Lösungsversuch in der klassischen Psychophysik:

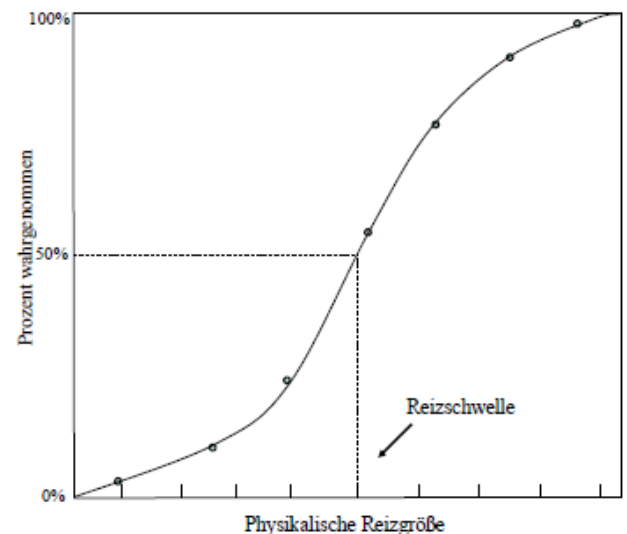
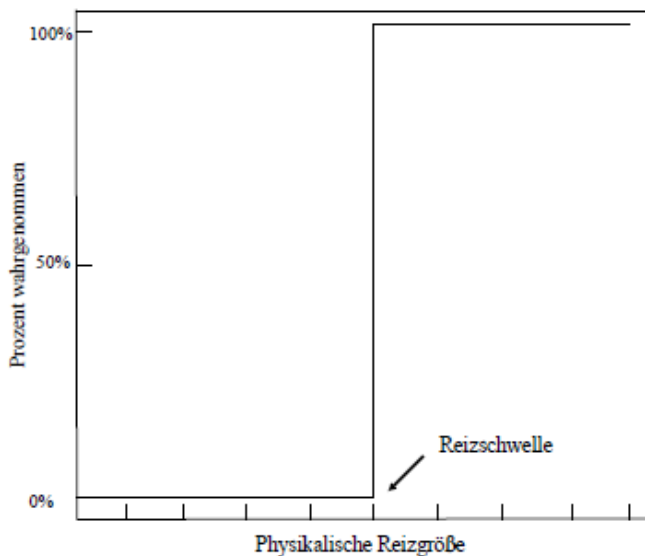
"Schwellen sind statistisch ermittelte Konfidenzintervalle, in denen der wahre Schwellenwert mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit liegt"

> > Neues Problem:

diese "Konfidenzintervall-Lösung" beinhaltet immer noch die Annahme, dass

1. kein Reiz unterhalb der Schwelle eine Empfindung auslöst
2. jeder Reiz oberhalb der Schwelle eine Empfindung auslöst

=> **Schwelle als "Alles-Oder-Nichts-Prinzip" ?**



stetige Übergänge

von Raten,
zu überzufällig richtigem „Raten“
(> nicht bewusste, „*unterschwellige*“ Empfindung)
und weiter zu Empfinden
in einem sensorischen Kontinuum

→ [psychologische Schwellenkonzeption](#) ←

SDT:

keine mathematisch definierte (operationalisierbare) Schwelle,

nur eine inhaltliche Definition:

„Schwelle = Übergang von *wahrnehmbar* zu *nicht-wahrnehmbar*“

Wahrnehmung/Signalentdeckungstheorie: **„unterschwellige“ Wahrnehmung**

Sensorische Prozesse führen nicht immer zu einer Wahrnehmung,

können aber z.B. trotzdem eine Verhaltensänderung bewirken,
die der Vp nicht bewusst ist
bzw. deren Ursache sie nicht oder nur falsch benennen kann.

→ **unterschwellige Reizaufnahme / Reizverarbeitung**

(*unterschwellige Wahrnehmung* ist zwar ein gängiger Begriff,
aber eigentlich schließen sich *Wahrnehmung* und *unterschwellig* gegenseitig aus)

unterschwellige Reizaufnahmen können Wahrnehmungsfähigkeit

erhöhen

verringern

Beispiele:

„Hochfahren“ der Sinnessysteme
durch **unterschwelligen Reiz**
akustisches Rauschen
kann **bewusste Reizaufnahme**
eines optischen Signals
erleichtern

„Einstellen“ der Sinne durch einen
unterschwelligen Reiz
kurz eingeblendete, motivational negative Wörter
kann **bewusste Reizaufnahme**
eines gleichzeitig dargebotenen, akustischen Signals
erschweren

= Wahrnehmungsabwehr